

ÜBERBLICK



Der Projektname "Oase" ergibt sich aus dem Wort "Ober-AllmendStrasse" und steht für lebenswerter Ort.

Bauträger: Arthur und Doris Schürmann-Aregger, Ober-Allmendstrasse 32, 6018 Buttisholz

Architekt: Aregger Architekten AG, Buttisholz

Holzbau: Roos Holzbau AG, Buttisholz

Ziel: Neubau MFH mit Thema "Nachhaltigkeit und Klimaschutz". Leuchturnfunktion bezüglich natürlicher Kreislaufwirtschaft. Vorhandenes Nutzen: z.B. Regenwasser (WC-Spülung, Garten), Sonne (PV-Anlage), lokaler Stroh, lokales Holz, Re-Use,..... als Baumaterialien.

HOLZSTÄNDERBAU MIT STROHBALLENDÄMMUNG

Stroh wurde durch die Familie Schürmann als Dämmstoff ausgewählt, weil es betreffend Nachhaltigkeit punktet. Die Ballen wurden auf Buttisholzer Feldern gepresst. Allein mit dem Stroheinbau entziehen wir dem Kreislauf für lange Zeit rund 23 Tonnen CO2, das Ständerholz ist dabei noch nicht eingerechnet.

Die Wände mit einem U-Wert von 0.16 W/(m2K) haben einen viel höheren Wärmespeicherwert als eine gleiche Wand mit Steinwolle-Dämmung.

Am Ende der Nutzung kann das Stroh z.B. als Mulch auf Feldern verstreut und somit in den natürlichen Kreislauf eingefügt werden.

Die Aussenschalung wird mit unbehandeltem Douglasie-Holz aus der Schweiz ausgeführt.

Abbildung: Bauherr, Architekt und Holzbauer mit dem Muster, um den passenden Ständerabstand für die Strohballen zu bestimmen.



WIEDERVERWENDUNG VON MATERIALIEN / RE-USE

Einsparungen von CO2eq (z.B. 34 kg/Lavabo)
Über Bauteilbörsen u/o direkt von Rückbau-Objekten erworbene Re-Use Artikel. (im Uhrzeigersinn)

Bild 1: «Die Bauträgerin trägt nicht Prada-Handtaschen, sondern re-use Handläufe aus einem Rückbau Objekt!»

Bild 2: Lavabos und WC's aus der Bauteilbörse

Bild 3: Die künftigen Türen indoor sind aus einem Altbaubjekt, neu aufbereitet durch den Schreiner Josef Heini, Grosswangen.

Bild 4: Versch. Restposten von Gartenplatten aus Re-Use liegen bereit für die Gestaltung von Gartenwegen, Flächen und ev. Mauern.



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Oase 24+26

NEUBAU MEHRFAMILIENHAUS MIT STROHDÄMMUNG IN BUTTISHOLZ



AUSSENFLÄCHEN - GESTALTUNGSELEMENT MIT MEHRFACHFUNKTIONEN (PERMAKULTUR/VIEL EINHEIMISCHES/VIEL ESSBARES)



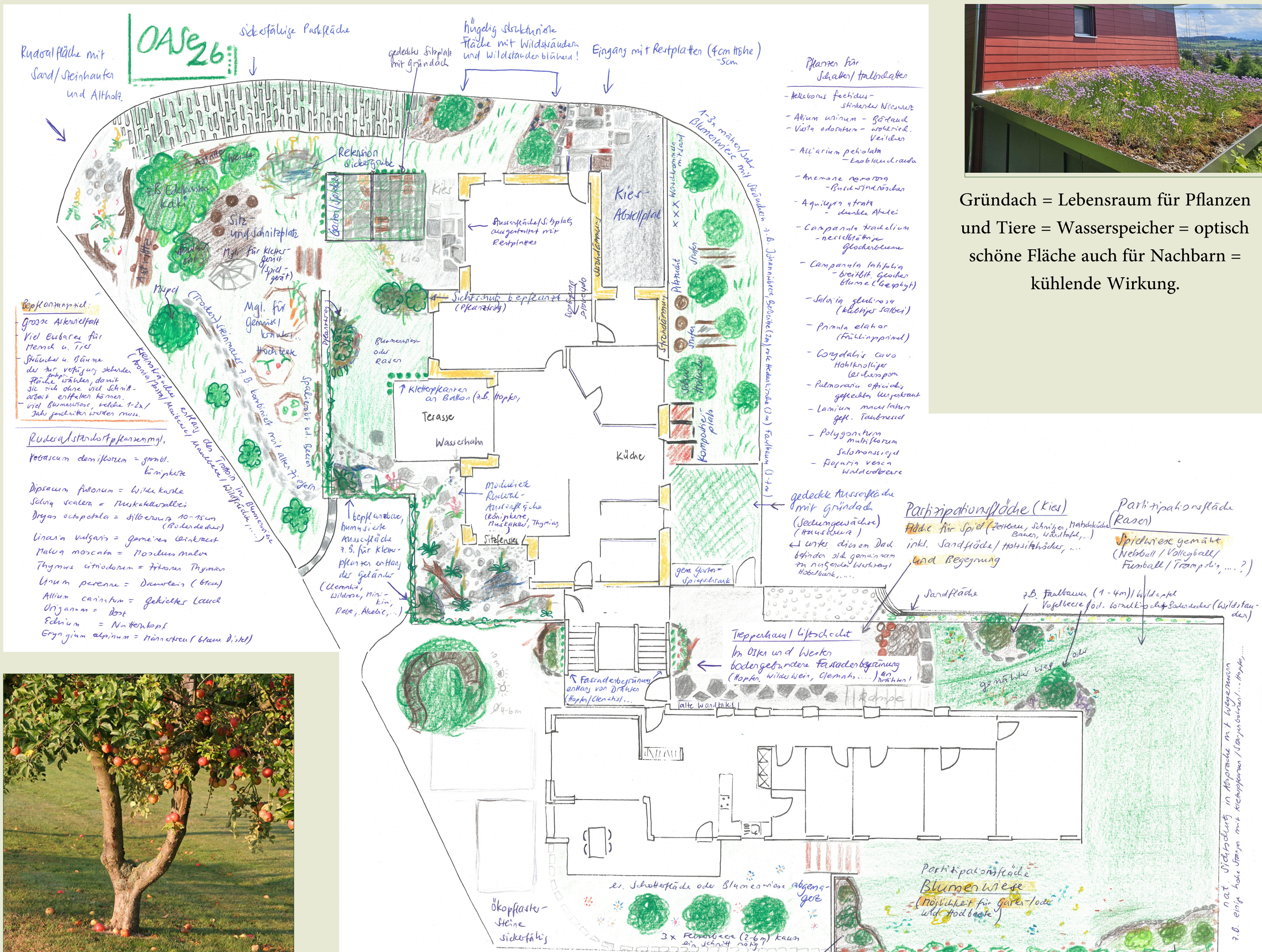
Sichtschutz = Windschutz = essbare Pflanzen für Mensch u. Tier = lange Erntezeiten
Unterschlupf f. Insekten, Vögel.



Fassaden- u. Balkonbegrünung = Schatten = kühlende Wirkung = optische Aufwertung = einh. Pflanzen z.T. essbar oder als Unterschlupf für Insekten/Vögel.



Einheimische Wildstauden u. Sträucher = z.T. essbar = wertvoll für Mensch u. Tier = geringer Pflege- Aufwand.

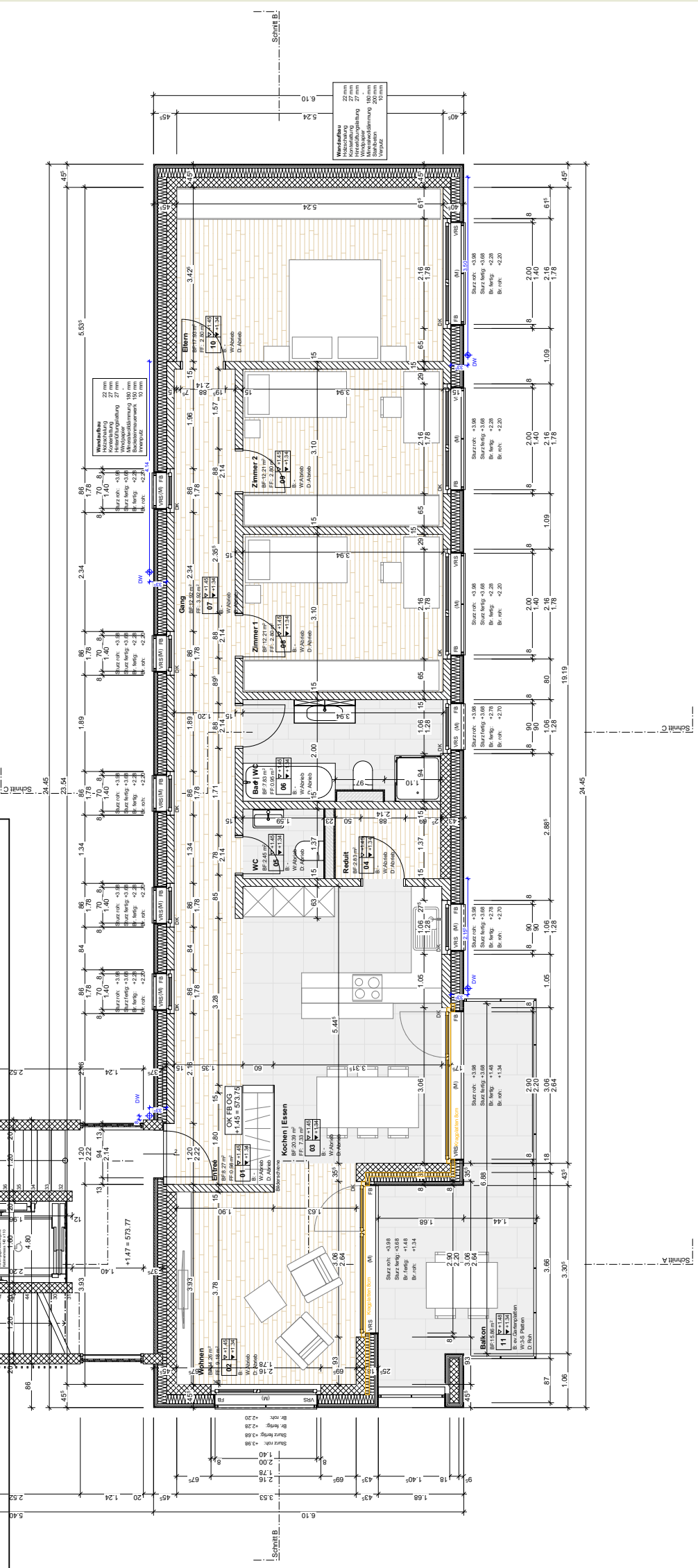
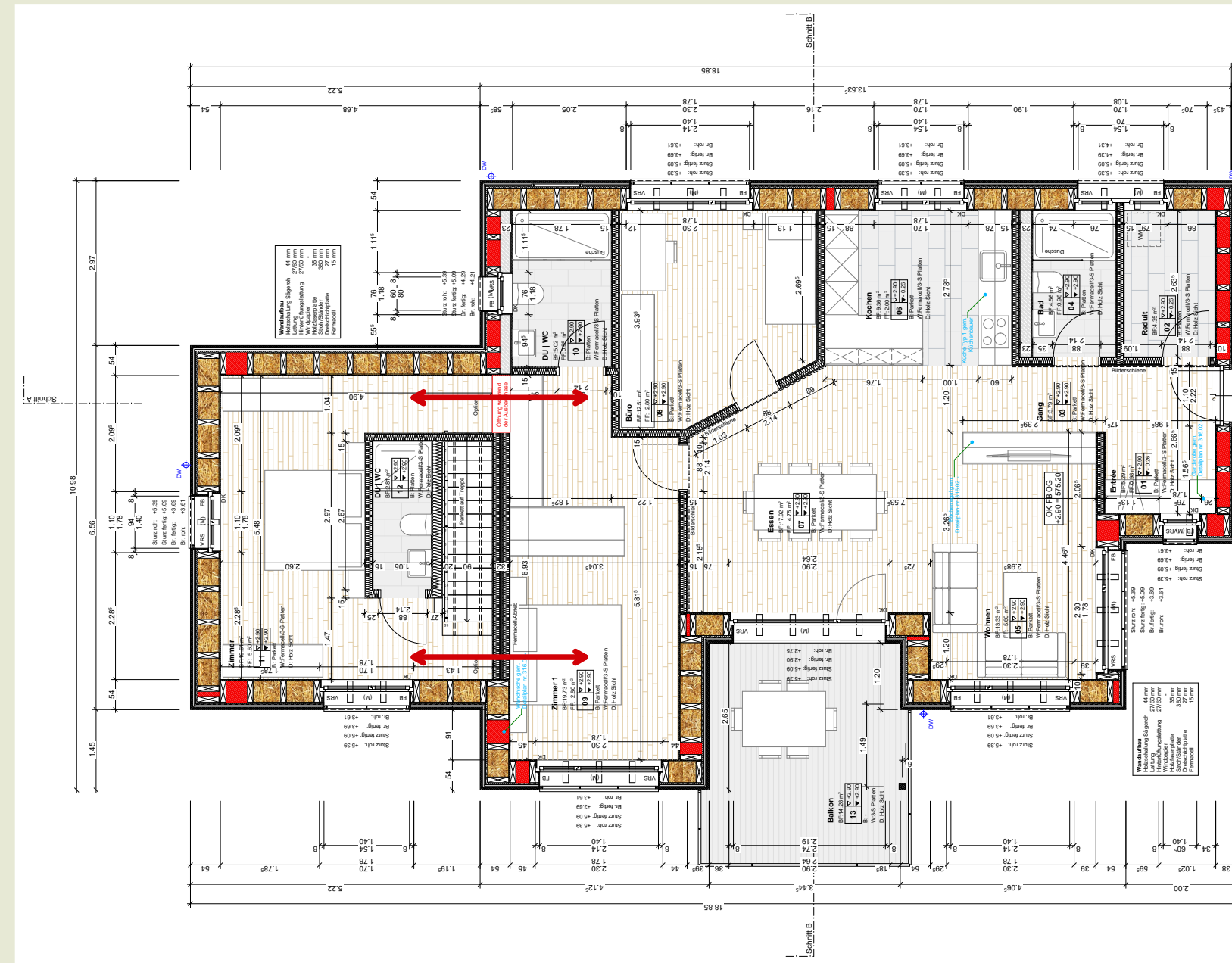


Bäume wirken kühlend und spenden Schatten = Biodiversitätsfläche = tragen Früchte für Menschen und Tiere.

KOOPERATIONEN UND SYNERGIEN

- Wir nutzen Synergien / sparen Fläche beim gemeinsamen Bauen zusammen mit der Kirchgemeinde Buttisholz.
- Zwei Mehrfamilienhäuser aber
 - ... nur eine Zufahrt zu gemeinsamer Parkfläche / Veloraum.
 - ... nur ein Treppenhaus mit Lift.
 - ... gemeinsamer Ort für Waschküche, Keller, Aussenfläche, Gartenwerkzeuge, ...
- Räume/Wohnungen der Oase 26 sind modular gedacht. Durchgänge und Verbindungen für andere Nutzungen (geringerer/höherer Flächenbedarf) sind eingeplant.

SCHÜRMAN-AREGGER



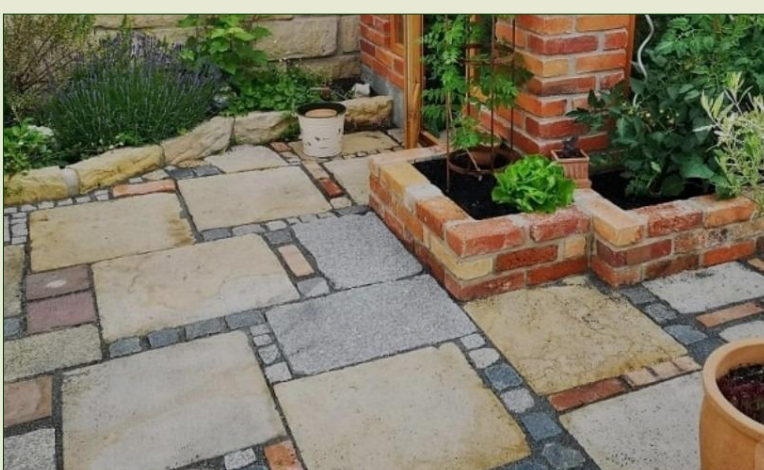
KIRCHGEMEINDE



Gründach = Lebensraum für Pflanzen und Tiere = Wasserspeicher = optisch schöne Fläche auch für Nachbarn = kühlende Wirkung.



Holzbeige/Attriste dient als Sichtschutz = grenzt Bereiche ab = enthält Unterschlüpf für Igel, Kröten, Echsen,....= ist kreislauffähig, verwertbar,.....



Altsteinwege und Mauern bieten Ritzen und Hohlräume für Kleinlebewesen, anspruchslose Pflanzen und sie sind sickerungsfähig verlegt.

